



Bern – SCL Tigers **5:1**
(4:0, 3:1, 1:0)

Stadion: PostFinance-Arena – 17131 Fans
Head: Massy – **Linesmen:** Abegglen/Kaderli
Tore: 2. Déruns (Dubé, Gardner) 1:0. 25. A. Gerber (Ausschluss Reber!) 1:1. 27. Reichert 2:1. 36. Dubé (Roche/Ausschlüsse Reichert; Schilt, Reber) 3:1. 38. Rüthemann (M. Plüss, Vermin) 4:1. 57. Ph. Furrer (McLean, Vigier) 5:1.
Strafen: Je 4x2 Min.
Bern: Bühler; Roche, Ph. Furrer; Krueger, B. Gerber; Jobin, Hänni; Stettler, Kwiatkowski; Gardner, Dubé, Déruns; Vigier, McLean, Reichert; Vermin, M. Plüss, Rüthemann; Neuschwander, Froidevaux, Berger.
Tigers: B. Conz; Reber, K. Lindemann; Cook, Genazzi; S. Lüthi, Schilt; Ch. Moser, Lardi; Iggulden, Pelletier, S. Moser; S. Moggi, Camenzind, C. Moggi; Brooks, Gustafsson, Haas; Helfenstein, A. Gerber, Schild.
Bemerkungen: Bern ohne D. Meier (verletzt), Garmache, Goren, Scherwey, R. Gerber (überzählig). Tigers ohne Steiner (verletzt), Cu. Murphy, Bucher, A. Lemm, Flückiger (überzählig).
Die 3 Besten
*** Dubé (Bern)
** Rüthemann (Bern)
* Déruns (Bern)
Die Pflaume: Charlie Cook (Tigers). Geht mit einer 0:2-Bilanz. Dass er als Best-Player ausgezeichnet wird, wirkt wie ein Hohn.

Platz der Bären

alles mit rechten Dingen zu und her ging. Kwiatkowski stellt sich an der gegnerischen blauen Linie wie ein Anfänger an und schenkt den Emmentalern so einen Short-Hander. Kurze Zeit später lässt sich auch Goalie Bühler überrollen. Er verliert hinter seinem Kasten den Puck. Doch Langnau vermag daraus keinen Profit zu schlagen.
Die Playoff-Helden von der Ilfis enttäuschen auf der ganzen Linie. Die Tigers sind zwar bemüht, etwas zu kreieren, doch ihre Angriffsbemühungen wirken

uninspiriert und harmlos. Hinzu kommen massenhaft Fehler in der Abwehr. Statt einem Duell auf Augenhöhe, kommts zu einem Katz- und Mausspiel. Für einmal präsentiert sich auch Übergoalie Conz fehleranfällig. Beim 5:1 spielt er Vigier den Puck zu und sieht nach Furrers Treffer steinalt aus.
Trotzdem können die Emmentaler stolz sein. Dass die Tigers gegen Bern eine ausgeglichene Bilanz in den Direktbegegnungen aufweisen, hätte vor der Saison wohl kaum einer gedacht.

Bei den Tigers gibt Christian Moser sein Comeback. Der Verteidiger zog sich im ersten Meisterschaftsspiel in Davos eine Kreuzbandverletzung im rechten Knie zu. Nach einer Operation wurde dem Bruder von Simon das Saisonende prophezeit. Jetzt darf er sich Hoffnungen auf die Playoffs machen.

Video
Das Traumtor von Zugs Nati-Stürmer Damien Brunner in Biel
www.blick.ch
ZUG

Riesen kann wieder lachen

Luganos Conne besiegt Fluch, Lakers-Riesen lässt schwierige Zeit hinter sich.

Er war der König einer unrühmlichen Erfolgsschiffahrt: Flavien Conne (30) hatte seit 35 (!) Partien kein Tor mehr geschossen. Kein NLA-Spieler war unproduktiver. In Rapperswil-Jona wird der Lugano-Stürmer vom Fluch erlöst, er trifft zum 2:2. **Die Lakers feiern dennoch den dritten Sieg in Serie unter dem russischen Trainer Igor Pawlow.**

Bei den Lakers hat Michel Riesen (31) eine schwierige Zeit hinter sich. Ende Januar wird seine Tochter Kaya (1 1/2 Jahre) mit der Rega ins Kinderspital Zürich geflogen (im BLICK). **Der schlimme Verdacht: Ein Schädel-Hirn-Trauma.** Der Lakers-Stürmer weicht tagelang nicht von der Seite des Mädchens, übernachtet im Kinderspital, lässt Trainings und Spiele sausen. Mental und körperlich völlig erschöpft.

Gegen Lugano meldet er sich zurück. «Es war eine aufreibende Zeit. Ich freue mich, dass ich wieder spielen kann», so Riesen. Der überglücklich sagt: **«Kaya ist zu Hause und wieder so aufgeweckt wie früher.»** Von der schweren Hirnerschütterung hat sie sich erholt. Das Ehepaar Riesen bleibt je-

Lakers – Lugano **3:2**
(2:1, 1:1, 0:0)

Stadion: Diners Club Arena – 4087 Fans
Head: Kurmann – **Linesmen:** Kehrl/Kohler
Tore: 1. (0:37) Friedli (S. Berger, Nordgren) 1:0. 3. Popovic (Profico, Reuille) 1:1. 10. Friedli (S. Berger) 2:1. 24. Conne (T. Vauclair, Kostovic) 2:2. 26. Reid (S. Berger, Riesen) 3:2.
Strafen: 3x2 plus 10 Min. (Nordgren) gegen die Lakers. 4x2 plus 10 Min. (J. Vauclair) gegen Lugano.
Lakers: Manzato; Pöck, S. Berger; Maurer, Blatter; Geyer, Gmür; Nordgren, Roest, Friedli; Reid, Burkhalter, Riesen; Suri, Siren, Thibaudeau; Truttmann, Grauwiler, Rizzello.
Lugano: Caron; Ulmer, Popovic; Kamber, J. Vauclair; Nodari, Kienzle; Bourque, Hennessy, Domenichelli; Profico, Sannitz, Reuille; Jörg, Romy, Murray; Kostovic, Conne, T. Vauclair.
Bemerkungen: Lakers ohne Bucher, Neff, Gaillard (verletzt). Lugano ohne Nummelin, Hirschi (verletzt), Aebischer und Genoway (überzählig).
Die 3 Besten
*** Friedli (Lakers)
** Berger (Lakers)
* Suri (Lakers)
Die Pflaume: J. Vauclair (Lugano). Der Captain provoziert 11 Minuten vor Schluss so lange, bis er eine 10-Min.-Strafe kassiert.

doch sensibilisiert, Kaya muss sicherheitshalber regelmässig zur Kontrolle zum Arzt.

«Bei einer Erkältung mit Fieber waren wir schon besorgt», erzählt Riesen, der den Unterbruch auch genutzt hat, um seine Rückenprobleme zu kurieren. «Wenn es jetzt sportlich wieder läuft, kehrt in meinem Leben endlich etwas Ruhe ein.»
Nicole Vandenbrouck



Kopf wieder frei fürs Hockey: Lakers-Flügel Riesen (links).

Bei ZSC

ZSC Lions – Servette **1:3**
(0:1, 1:2, 0:0)

Stadion: Hallenstadion – 7348 Fans
Head: Reiber **Linesmen:** Arm/Küng
Tore: 12. Fritsche (J. Savary) 0:1. 28. Ambühl (Westcott, A. Wichser/Ausschluss Pivron) 1:1. 35. P. Savary (Gobbi, Bezina) 1:2. 40. (39:59) Fritsche (Toms) 1:3.
Strafen: 5x2 plus 5 Min. (Nolan) plus Spieldauer (Nolan) gegen die ZSC Lions, 7x2 plus 5 Min. (Bezina) plus Spieldauer (Bezina) gegen Servette.
ZSC Lions: Flüeler; Stoffel, Seger; Müller, Co. Murphy; Geering, Westcott; Schnyder; Basti, Pittis, Monnet; Nolan, Ziegler, Bühler; Schommer, A. Wichser, Ambühl; Paterlini, Schächli, Krutow; Ulmann.
Servette: T. Stephan; Vukovic, Bezina; Pothier, Mercier; Gobbi, F. Randegger; Toms, Park, Fritsche; Berthon, P. Savary, Salmeilainen; P. Pivron, Trachsler, Cadieux; Barbero, J. Savary.
Die 3 Besten
*** Toms (Servette)
** Bezina (Servette)
* Fritsche (Servette)
Die Pflaume: Cory Murphy (ZSC). Sein Puck verlor vor dem 1:3 sabotiert selbst die letzten ZSC-Hoffnungen. Amateurhaft.

Servette transferiert für nächste Saison neben Marc Gautschi (Ambri), exklusiv im BLICK) noch einen Verteidiger: Von Biel kommt Noah Schneeberger. Dino Kessler

Zwerg Ambri Ohne Chance

NLA-Schlusslicht Ambri und Leader Davos trennen 63 Punkte. Das nationale Hockey ist längst zur Zweiklassen-Gesellschaft mutiert. Der Spruch vom guten Willen, mit dem sich Berge versetzen lassen, stimmt nur noch bedingt. Riesen spielen gegen Zwerg.
Ein starkes Mitteldrittel genügt dem Team von Arno Del Curto, um dem Gegner jeden Mumm abzukaufen. Die Angriffsauslösung ist in dieser Phase vom Feinsten, das Boxplay exzellent, die Zweikampfstärke überragend. Oder anders ausgedrückt: Die Playoffs können kommen.

Ambri's Trainer Constantine hat hingegen noch einen beschwerlichen Weg vor sich. Zwar erwartet niemand Siege gegen die Spitzenklubs, aber jeder hofft auf den schnellen Ligaerhalt. Dem steht aber eine gefährlich lange Verletztenliste entgegen, auf der eine Woche vor

Ambri – Davos **1:4**
(0:1, 0:3, 1:0)

Stadion: Valascia – 2583 Fans
Head: Stricker
Linesmen: Dumoulin/Zosso
Tore: 8. Bednar (Sykora) 0:1. 29. Sykora (Ramholt, Bednar/Ausschluss Stimimann) 0:2. 34. (33:20) Sejna (Guggisberg, Grossmann) 0:3. 34. (33:52) Sykora (Bednar, Ramholt) 0:4. 59. Murovic (Botta, A. Brunner/Ausschluss D. Wieser) 1:4.
Strafen: 3x2 Min. gegen Ambri, 7x2 Min. gegen Davos.
Ambri: Bäumele; Bundi, Denisow; Gautschi, U. Guerra; Casserini, Kobach; G.-A. Randegger; A. Brunner, Kariya, Hofmann; Duca, Westrum, Veilleux; Raffainer, Stimimann, Demuth; Botta, T. Meier, Murovic; Zanetti.
Davos: Genoni; Stoop, Forster; Ramholt, Grossmann; J. von Arx, Back; S. Guerra; Guggisberg, R. von Arx, Sejna; Sykora, Taticek, Bednar; Sciaroni, Steinmann, Joggi; Bürgler, Rizzi, D. Wieser; M. Wieser.
Die 3 Besten
*** Sykora (Davos)
** Sejna (Davos)
* Bednar (Davos)
Die Pflaume: Kobach (Ambri). Was für ein Fehlpass zum HCD-Führungstor! Das passiert im Normalfall nur Anfängern.

dem Start in die Playouts noch Schlüsselfiguren wie Kutlak, Pestoni, Landry, Schulthess und Walker stehen. Kommen diese nicht rechtzeitig zurück, wird die Abstiegsrunde zum Ritt durch die Hölle.
Albert Fässler

Was für ein Tor!

Biel – Zug **4:6**
(1:1, 1:2, 2:3)

Stadion: Eisstadion – 4048 Fans
Head: Mandion – **Linesmen:** Bürgli/Marti
Tore: 1. (0:23) Ehrensperger (Schneeberger) 1:0. 8. Brunner 1:1. 21. (20:33) Holden (Metropolit, Brunner) 1:2. 26. Beaudoin (Trunz) 2:2. 37. Blaser (Casutt, Rüfenacht) 2:3. 41. (40:52) Casutt (Metropolit, Rüfenacht) 2:4. 43. Beaudoin (Gloor, Lötscher) 3:4. 50. Sutter (D. Camichel, Christen) 3:5. 53. Sutter (Christen) 3:6. 56. Wetzel (Wellinger, Gloor) 4:6.
Strafen: 4x2 Min. gegen Biel. 7x2 Min. gegen Zug.
Biel: Streit; Schneeberger, Steinegger; Bell, Wellinger; Seydoux, Trunz; Gosswiler, Kparghai; Ehrensperger, Peter, Tschantré; Haas, Bordeleau, Beaudoin; Lötscher, Gloor, Fata; Zigerli, Miéville, Wetzel.
Zug: Zurkirchen; Wozniowski, Fischer; Diaz, Blaser; Chiesa, Snell; Christen, Sutter, D. Camichel; Brunner, Holden, Schnyder; Lindemann, Metropolit, Casutt; DiPietro, Oppliger, Rüfenacht.
Die 3 Besten
*** Brunner (Zug)
** Beaudoin (Biel)
* Holden (Zug)
Die Pflaume: Snell (Zug). Der «Goon» sucht schon bei der kleinsten Kellerei den Faustkampf und fährt 60 Min. auf Hochtouren.

Für eine Kuriosität sorgt Eric Beaudoin: Der Kanadier erzielt sein drittes Tor im dritten Biel-Trikot. Er trug bereits die Nummern 7, 87 und 27. Michael Krein

Giggs hängt 22. Jahr an Fussball

Fussball – Ryan Giggs (37) dehnt die Treue zu Manchester United auf eine 22. Saison aus. Giggs hat 862 Mal für ManU gespielt, wurde elfmal Meister und zweimal CL-Sieger.

Roberto Carlos zurück

Fussball – Roberto Carlos, 2002 mit Brasilien Weltmeister und dreimal mit Real Madrid CL-Gewinner, kehrt mit 37 Jahren nach Europa zurück. Der Verteidiger unterschrieb beim russischen Erstdivisionär Machatschkala bis 2013.

Sperre im Fall Semenya

Leichtathletik – Wegen der Affäre um Caster Semenya hat Südafrikas Olympisches Komitee den Leichtathletik-Chef Leonard Chuene all seiner Funktionen enthoben. Chuene hatte Semenya vor der WM 2009 in Berlin ohne ihr Wissen einem Geschlechtstest unterziehen lassen. Ausserdem setzte er sich über die Empfehlung seines Teamarztes hinweg, der für eine Nichtteilnahme der Mittelstrecklerin plädiert hatte. Die aus dem Nichts gekommene Semenya gewann damals in Berlin in 1:55,45 Minuten Gold über 800 Meter.

Sotschi-Podest für Gisin

Ski – Europacup-Podestplatz beim ersten Rennen auf den Olympia-Pisten von Sotschi 2014: Marc Gisin (Einsiedeln) belegt auf der von Bernhard Russi konzipierten Abfahrt den 2. Platz – 0,14 Sekunden hinter Manuel Kramer (Ö). Das Rennen wurde um einen Tag verschoben: Lawinengefahr.

Wozniacki wieder top

Tennis – Caroline Wozniacki wird ab Montag wieder die Nummer 1 sein. Die Dänin stiess am WTA-Turnier in Dubai gegen Shahar Peer (Isr) in die Halbfinals vor. Das reicht, um Kim Clijsters (Be) wieder von der Spitze zu verdrängen.

Ekström-Unfall mit Ball

Auto – Mattias Ekström (Sd) hat sich beim Volleyballspielen das linke Handgelenk gebrochen. Der Start des Audi-Fahrers beim DTM-Auftakt am 1. Mai ist ungewiss.

Eishockey

NHL: Edmonton – Montreal (mit Weber) 4:1. NY Islanders – Boston 3:6. NY Rangers – Los Angeles 4:3 n.P. Tampa Bay – Detroit 2:6. Nashville – Vancouver 3:1. Phoenix – Atlanta 4:3. San Jose – Washington 3:2.

Fussball

Deutschland. Bundesliga: Nürnberg – Frankfurt 3:0. – Tore: 67. Schieber 1:0. 87. Mak 2:0. 90. Cohen 3:0. – Nürnberg ohne Bunjaku (verletzt) und Ben Khalifa (nicht im Aufgebot). Frankfurt mit Schwegler. – **Spitze:** 1. Dortmund 22/52. 2. Leverkusen 22/42. 3. Bayern München 22/39. – **Ferner:** 6. Nürnberg 23/35. 12. Frankfurt 23/27.

Deutschland. 2. Bundesliga: Ingolstadt – FÜRTH 0:2. 1860 München – Augsburg 0:2. Bochum – Düsseldorf 0:2. **Spitze:** 1. Hertha BSC 22/45. 2. Augsburg 23/44. 3. Bochum 23/44.

Frankreich. Ligue 1: Lyon – Nancy 4:0. **Spitze:** 1. Lille 23/45. 2. Lyon 24/41. 3. Rennes 23/40. – **Ferner:** 14. Nancy 24/28.

Rad

Algarve-Rundfahrt. 3. Etappe (179 km): 1. Cummings (Gb) 4:56:19. 2. Van Garderen (USA). 3. Contador (Sp), beide gleiche Zeit. – **Schweizer:** 37. Zaugg 1:05. 71. Rast 3:52. 93. Elmiger 2:28.

Gesamt: 1. Cummings 14:30:47. 2. Contador 0:06. 3. Martin (De) 0:10. **Ferner:** 33. Zaugg 1:22. 63. Rast 4:10. 103. Elmiger 23:29.

Oman-Rundfahrt. 4. Etappe (157 km): 1. Gesink (Ho) 4:03:58. 2. Boasson Hagen (No) 0:47. 3. Devenyns (Be) 0:51. – **Schweizer:** 8. Albasini 1:05. 11. Cancellara 1:34. 23. Schär 4:27. – **Gesamt:** 1. Gesink 16:15:18. 2. Boasson Hagen 0:44. 3. Devenyns 0:57. – **Ferner:** 8. Albasini 1:15. 11. Cancellara 1:44. 23. Schär 4:37.